

Verlegeempfehlung

Grundsätzliches

Sauberlauf von C/R/O/ können Sie auf jedem verlegereifen Untergrund verlegen – vorausgesetzt, der Untergrund ist fest, tragfähig, dauertrocken und eben. Bitte beachten Sie: Für die Arbeiten gelten die einschlägigen nationalen Vorschriften – im Speziellen: DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“, DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“. Für Österreich gelten: ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“, ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge Werksvertragsnorm“ und 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.

Beachten Sie auch die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“. Bei Verlegung in nicht unterkellerten Räumen müssen Erdreich berührende Untergründe bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.

Verlegung

Einzelbahnen oder kleinere Flächen können lose auf jeden glatten Boden verlegt werden. Bei größeren Flächen und unter Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten empfiehlt sich Festverlegung mit einem für Weich-PVC geeigneten Kleber. Die auf der Rückseite gekennzeichnete Laufrichtung ist zu beachten.

Die SE-Ausführung mit Synthese-Latex Beschichtung ist generell mit einem hierfür geeigneten Klebstoff – zum Beispiel UZIN KR 421 – vollflächig zu verkleben.

Achtung: Die Verwendung von doppelseitigen Klebebändern ist in keinem Fall zulässig!

Im Zuge einer passgenauen Verlegung muss ein C/R/O/ Sauberlauf immer fest verklebt werden.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie einen C/R/O/ Sauberlauf auf farbempfindlichen Untergründen lose verlegen, kann es zu Verfärbungen des Untergrundes kommen. Dies gilt speziell für Marmor oder andere offenporige Natursteine, Kautschuk und PVC.

Bitte fordern Sie bei Bedarf eine detaillierte Klebstoffempfehlung an!

Verklebung

Verwenden Sie ausschließlich geeignete Dispersionsklebstoffe – zum Beispiel UZIN KE 2000 S oder gleichwertig. Muss mit erhöhter bzw. dauerhafter Wasseraufnahme (z. B. in Eingangsbereichen) gerechnet werden, greifen Sie grundsätzlich zu 2K Klebstoffen. Bei der Verarbeitung gelten die Richtlinien des jeweiligen Herstellers. Egal, welchen C/R/O/ Belag Sie verwenden: Wir raten bei kleineren, lose verlegten Flächen zur kraftschlüssigen Verbindung der Nahtbereiche durch rückseitiges Verschweißen mit PVC-Kaltschweißmittel Typ C der Firma Werner Müller GmbH. Flächen ab 6 m² müssen in jedem Fall vollflächig verklebt werden.

Besondere Gestaltungen

Um einen optimalen Sauberlauf-Effekt zu erzielen, sollte SCRATCH mit den Rippen quer zur Laufrichtung verlegt werden.

Verlegung auf Treppen

Verwenden Sie immer einen Kontaktkleber, um bei voll zu verkleidenden Treppenstufen ein Abscheren des Belags an der Trittkante zu verhindern. Rauen Sie zuvor die Rückseite des Belages an. Für die fortlaufende Verlegung auf Tritt- und Setzstufe setzen Sie ausschließlich Ware mit SE-Rücken ein.

Die Trittstufen müssen an der vorderen Kante normgerecht abgerundet sein.

Die Stufen dürfen erst nach vollständiger Aushärtung des Klebstoffs belastet werden (entsprechend der Herstellerangaben).